

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 51.

Sonntag den 20. Februar.

1853.

Stadttheater zu Leipzig.

Am vorgestrigen Abend tanzte die schöne Spanierin Pepita de Oliva zwei Tänze, nämlich „La Midronella“ und „La Cachucha“, und dazu hatten Leipzigs kunstsinige Theaterfreunde das Haus zum Brechen erfüllt, als ob es dem „Lannhäuser“ gälte. Fräulein Pepita de Oliva tanzte ihre nationalen Pas mit der schon früher gerühmten Grazie und Kunstfertigkeit, war auch nicht minder schön als beim ersten Auftritt, und verdiente daher wohl die große Theilnahme.

Unter dem bezaubernden Feengewande des Fräulein Pepita wurde einem neuen Lustspiel mit dem Titel „Eine schöne Schwester“ das Glück zu Theil, in Scene zu gehen, und der Verfasser, Herr Wilhelm, hat gewiß alle Ursache, zu denselben Füßchen dankbar niederzusenken, vor denen schon so viele Hunderte in süßer Begeisterung liegen und gleich Ignaz von Loyola ausrufen: Dreitausend Male stüb' ich gern,
Die Lipp' an Deinem Schuh,
Prinzessin Oriane, ach,
Ach, Oriane, Du!

Das Lustspiel „Eine schöne Schwester“ hat übrigens das Glück, gleich von Vielen gesehen zu werden, wohl verdient. Es ist eine saubere, wenn auch ein wenig breite Dichtung. Einige Scenen könnten zum Vortheil des Ganzen vielleicht einen Strich verlieren. Das Stück bringt ein complicirtes Charaktergemälde, das meisterhaft genannt werden muß. Aus dem Contrast der Charaktere sind auch vorzugsweise das Interesse und die Wirkung entwickelt. Prächtig von unserm gewandten Regisseur, Herrn v. Dthebraven, inscenirt, konnte dem Stück der günstigste Erfolg nicht entgehen. Nach jedem Act wurden verdienstmaßen die Darsteller gerufen, die ohne Ausnahme auf das Genügendste ihre Schuldigkeit gethan hatten. Sehr glücklich war die Rolle des Salten mit Herrn Pauli besetzt, auf welche sehr viel ankommt. Wir halten unter allen bisher vorgekommenen Productionen des Herrn Pauli diese für die beste, doch keineswegs für die leichteste. Frau Eide, Fräulein Schäfer und Fräulein Liebich spielten nach Verhältnis ihrer Fächer zu gleichem Maas so vorzüglich, daß ohne Ungerechtigkeit kaum einer von diesen Damen ein größeres Lob zuerkant werden könnte. Eben dies gilt von den Herren Stürmer, v. Dthebraven und Rudolph. Auch die beiden unglücklichen Liebhaber, Herr Böckel und Herr Lobe, spielten sehr lobenswerth. Das gute Ensemble betrachten wir als natürliche Folge. #

Leipziger Börse am 19. Februar.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|--------------------------|---------|---------|-------------------------|--------|---------|
| Altona-Kieler | 107 1/2 | — | Magdebg.-Leipziger. | 281 | 280 |
| Berlin-Anhalt. La. A.) | — | 133 | Sächs.-Baiersche . . . | 91 3/4 | 91 1/2 |
| do. La. B. | — | — | Sächs.-Schlesische . . | — | 102 1/2 |
| Berlin-Stettiner | 150 3/4 | — | Thüringische | 98 1/4 | 97 1/4 |
| Cöln-Mindener | — | — | Preuss. Bank-Anth. . . | — | — |
| Friedr.-Wilh.-Nord- | — | — | Oesterr. Bank-Noten | 93 1/2 | 92 1/2 |
| bahn | — | — | Anh.-Dessauer Lan- | — | — |
| Leipzig-Dresdner | 199 | 198 1/2 | desbank. La. A. | — | 158 |
| Löbau-Zittauer | 27 1/2 | — | do. La. B. | — | 143 1/4 |

Leipziger Producten-Börse am 19. Februar.

Getreide ist durch das Frostwetter eher angenehmer und die Preise fester geworden. Weizen zu 85/86 & 55 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, zu 90 & 59

bis 60 $\frac{1}{2}$ Br. Roggen zu 85/86 & 51—52 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gefordert, Gerste 31—32 $\frac{1}{2}$.

Rüböl unverändert in sehr fester Haltung, loco 10 1/4 $\frac{1}{2}$, April-Lieferung 10 1/2 $\frac{1}{2}$ und pr. Herbst 11 $\frac{1}{2}$ gehalten.

Desssaaten werden wenig angetragen und fordert man allgemein für Raps 74—75 $\frac{1}{2}$ pr. Wispel; zu 72 $\frac{1}{2}$ wurde einiges verkauft.

Spiritus auf letzte Notirung fest gehalten, ohne Abgeber.

Tageskalender.

Theater. 88. Abonnementsvorstellung.

Die Perle von Savoyen,

oder:

Die neue Fanchon.

Schauspiel in 4 Abtheilungen mit Gesang, nebst einem Vorspiel, nach dem Französischen des Lemoine, übersetzt von W. Friedrich.

Musik von H. Schäfer.

(Regie: Herr Rudolph.)

Muttersegen.

Vorspiel in 1 Act.

Personen:

| | |
|--|---------------------|
| Commandeur von Boisfleure | Herr Pauli. |
| Laroque, Intendant der Marquise von Sivry, | = Saalbach. |
| Loustalot, Pächter, | = Rudolph. |
| Margaretha, seine Frau, | Frau Eide. |
| Marie, seine Tochter, | Fräul. Schäfer. |
| Chonchon, | Frau Günther-Bachm. |
| Pierrot, | Herr v. Dthebraven. |
| Jacquot, | = Lobe. |
| Fanchette, | Frau Fischer. |
| Savoyarden. | |

Ort der Handlung: Ein Dorf in Savoyen.

Die neue Fanchon

in 4 Acten.

Personen:

| | |
|------------------------------------|---------------------|
| Die Marquise von Sivry | Fräul. Huber. |
| Commandeur von Boisfleure | Herr Pauli. |
| Arthur, Sohn der Marquise, | = Böckel. |
| Das Fräulein von Albéc | Fräul. Malburg. |
| Der Pfarrer | Herr Herboldt. |
| Loustalot | = Rudolph. |
| Margaretha, | Frau Eide. |
| Marie | Fräul. Schäfer. |
| Chonchon | Frau Günther-Bachm. |
| Pierrot | Herr v. Dthebraven. |
| Jacquot | = Lobe. |
| Fanchette | Frau Fischer. |
| Laroque | Herr Saalbach. |
| Loustalot, Bedienter der Marquise, | = Gramer. |
| Ein Diener der Marquise | = Sieps. |
| Kammerfrauen. Savoyarden. Diener. | |

Die Handlung geht in Paris vor, im 4. Act in dem Dorfe in Savoyen.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.

Telegraphen-Büreau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

O. F. Mohnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elie, 1. St.

Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30.000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

E. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Färberei von J. F. Lehmann. Das Bunt- u. Dampfdruckgeschäft, sonst E. Schulze, Moritzstr., nahe der kathol. Kirche, besorgt alle in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, { **Erzgeb. Stickereien** } Grimm. Str. 2.
{ **& Spitzen-Manufactur**, }

Grimm. Str. 2. { **Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher** } H. Heike.
{ **zu wirklichen Fabrikpreisen.** }

Zwangsversteigerung.

Das zu Connewitz unter Nr. 4 des Brandcatasters gelegene, auf Fol. 5 des Grund- und Hypothekenbuchs verzeichnete, der Frau Sophie verehel. Armster zugehörige Hausgrundstück, soll von dem unterzeichneten Rathslandgericht

den ersten April 1853

Mittags 12 Uhr ausgeklagter Schulden halber öffentlich versteigert werden.

Das Nähere erhellt aus den Anschlägen im Landgericht und im Gasthof zu Connewitz.

Leipzig, den 11. Januar 1853.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Günther.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das Herrn Carl Eduard Zölllich und Genossen zugehörige, auf der Gerberstraße hier sub Nr. 46/1423 gelegene und im Grund- und Hypothekenbuche der Stadt Leipzig sub Nr. 1235 eingetragene Haus einer ausgeklagten Schuld halber

den 21. März 1853

öffentlich versteigert werden.

Kaufstüchtige haben sich deshalb am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Licitiren anzugeben und ihre Zahlungsfähigkeit zu beschreiben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens geben die Beifügen der auf dem Rathhaussaale aushängenden Bekanntmachung über die Lage und Beschaffenheit dieses mit 16,200 fl abgeschätzten Grundstückes nähere Auskunft.

Leipzig, den 12. Januar 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche.

Gustav Körner, Stg.-Actuar.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Landgerichte soll

den zweiundzwanzigsten Februar 1853

das Gottlob Wenzel zugehörige, mit Nr. 20 des Brandcatasters und Fol. 19 des Grund- und Hypothekenbuchs von Probstheida bezeichnete Hausgrundstück ausgeklagter Schuld halber Mittags 12 Uhr an Rathslandgerichtsstelle an den Meistbietenden versteigert werden.

Alles Uebrige enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthofe zu Probstheida.

Leipzig, den 30. November 1852.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Günther.

AUCTION

Aus einer hohen Verlassenschaft kommen Dienstag den 22. Febr. früh 9 Uhr sehr werthvolle weibliche Kleidungsstücke, Shawls — unter denen ein echt türkischer — Wäsche, Pus etc. zur Versteigerung Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe.

Ferdinand Förster.

Modernes Gesamtgymnasium.

Peterskirchhof, Sitsch.

Die Anmeldungen neuer Schüler bitte ich im Laufe der nächsten vierzehn Tage zu machen; und zwar würden die Mittagsstunden von 12 bis 3 Uhr und die Abendstunden von 5 bis 7 Uhr für mich die bequemsten Zeiten sein.

Genauere Auskunft über die Anstalt geben meine Programme, welche unentgeltlich bei dem Schulaufwärter zu haben sind.

Den 20. Februar.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

EAGLE INSURANCE COMPANY, Lebensversicherungs-Gesellschaft in London, gegründet 1807 durch Parlamentsacte,

schließt unter den liberalsten Bedingungen Versicherungen für beliebige Summen von £ 50. — an und gewährt den auf Lebenszeit Versicherten Vier Fünftheile oder 80 Procent vom Nutzen als Dividende.

Die Prämien sind billig und kann der Beitritt jeder Zeit erfolgen.

Laut Report der Generalversammlung, welcher einzusehen ist, betrug die Dividende im Jahre 1852 circa 28 %.

Die Gesellschaft besitzt außer ihrem großen Actien-Capitale noch einen angesammelten Fond von über 4,000,000 Thaler, durch welchen sie im Stande ist ihren Versicherten durch spätere bedeutende Prämienreduktionen oder Zuschreibungen zum Capitale besondere Vortheile zu gewähren.

Prospecte, so wie jede Auskunft erteilt

Leipzig d. Februar 1853.

Carl Goldig jun., Haupt-Agent für Sachsen.

E. Bunzel's Schreiblehrmethode.

Am 21. Februar eröffne ich den 3. Cyclus von 15 Lehrstunden, während welcher vermöge meiner eigens erfundenen Lehrmethode Herren, Damen und Kindern ohne Unterschied des Alters, sie mögen eine wie immer geartete schlechte Schrift besitzen, eine für die Lebensdauer schöne, geläufige Handschrift beigebracht wird. — Das Honorar für den Cyclus beträgt im kleinen Zirkel 15 fl , im größeren 10 fl P. C. — Die Aufnahme geschieht täglich bis zum Beginn desselben: **Grimma'sche Straße Nr. 1, Auerbach's Hof, 1. Etage**, Vormittags von 9 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
Eduard Bunzel, öff. Lehrer der Kalligraphie a. d. k. k. Universität zu Prag.

Ausverkauf.

Um den Rest meines Lagers nunmehr so schnell als möglich zu räumen, verkaufe ich sämtliche noch vorhandene **Ausschnittwaaren** zu ganz vorzüglich billigen Preisen.

Theodor Stod,
Grimma'sche Straße, Sellier's Haus.

Für Confirmanden

empfehle ich schwarze **Camelots**, die Elle von 5 fl an, schwarze und farbige **Köper-Camelots** von 6 $\frac{1}{4}$ fl an, ganz wollene **Tibets** von 10 $\frac{1}{2}$ fl an, so wie auch gewirkte Umschlagetücher von 2 $\frac{1}{2}$ fl an in großer Auswahl.

Otto Mejer, Reichstraße Nr. 2.

* Schwarze, weisse und coul. Schleier, Spitzen, Blondes, glatte und gestickte Batisttücher, gestickte Streifen, Sammetbänder, Gürtel und Modebänder empfiehlt in grosser Auswahl
Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 4/6.

Echte Pariser Herrenhüte.



Eine frische Sendung der **neuesten Modiform** ist so eben angekommen; auch werden fortwährend Aufträge auf Hüte nach Kopfform (mittelfst Conformatour typographo) angenommen, um sie, wie früher, **jeden Sonnabend** nach Paris zur Ausführung einzusenden.
G. B. Meisinger im Mauricianum.

Echt silberplattirte Waaren.

Unser Lager darin ist neu und schön sortirt und empfehlen solches in bester Qualität zu den billigsten Preisen.
Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Tafelzeuge, Handtücher, Vorhänden, Kragen,

fertige Sendungen für Herren und Damen in rein Leinen, Batisttücher, Kaffee- und Theeservietten in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei
Theodor Pfitzmann, Centralhalle.

Winterwesten, Schlipse u. Halstücher empfiehlt

Carl Netto,

Strumpfwaren-Handlung, Petersstrasse Nr. 23.

Stearin-Kerzen

empfehlen zu ganz billigen Preisen
Weidenhammer & Gebhardt.

Bergmann's Zahnseife

erhielt und empfiehlt in Büchsen à 3 und 6 Ngr.
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Achtung! Dresden.

Hauskauf wegen ist eine Material- und Cigarren-Handlung zu Ostern zu übernehmen, so wie ein Gewölbe mit Wohnung und Kellerei in der schönsten Lage, passend zu einer feinen Restauration, Weinhandlung oder Weinstube. Näheres unter A. B. 10 porto-frei poste restante Dresden.

Tuch-Schuhe mit Tuch-Sohlen in allen Größen

bei

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Hof und Hintergebäude, von Gärten umgrenzt, in der Nähe des Pachhofes, für viele Handwerker, namentlich aber wegen seiner bereits bestehenden inneren Einrichtung für **Feuerarbeiter** vorzüglich passend, ist mit 4800 Thlr. zu verkaufen und mit einer Anzahlung von 1300 Thlr. zu übernehmen.

Dieses Grundstück ist wegen seiner schönen, ruhigen und friedlichen Lage und wegen seines haltenden Flächenraums auch als **Baustelle** für ein herrschaftliches Gebäude zu empfehlen.

Alles Nähere durch Heinrich Wagner im goldenen Sieb 3 Tr.

Eine Partie weiße Vorhänge werden sehr billig verkauft
neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Ein Mahagoni-Schreibtisch, zum Stehensreiben wie zum Sigen eingerichtet, so auch verschiedene Bettstellen in Eichen-, Kirschbaum-, Birken- und Eichen-Holze, polirt und lackirt, Kirschbaumne und birkenene Stühle und andere Möbel, empfiehlt bestens

Karl Beer, Tischlermeister,
Reichstraße Nr. 10, Koch's Hof gegenüber.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist wegen Abreise sehr billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen

sind billigst ein Mahagoni- und ein Kirschbaum-Secretair, einige Divans und Stühle in Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 b.

Zu verkaufen sind Veränderung halber billig 1 gut gehaltener Divan, 1 Waschtisch und Rohrstuhl Böttchergäßchen 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Schreibpult-Commode; auch werden Möbel polirt und ausgebessert, grüne Linde, im Hofe quervor.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten Thomaskirchhof, Sach Nr. 11, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 Paar elegante Schellengeläute Reudnitzer Straße Nr. 12.

Ein eleganter zweispänniger Schlitten ist billig zu verkaufen. Weiteres Mittelstraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine Partie Pflastersteine

liegen sofort abzufahren beim Gutsbesitzer Bröse in Portitz.

Ein Dachshund ist zu verkaufen
Moritzstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Cigarren,

ganz abgelagert und trocken, empfiehlt in großer Auswahl
Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Cigarren- & Tabaks-Lager.

Bremer, Hamburger, Londres- und importirte
Savanna-Cigarren,
Extrafeinen Eisenbahn-Canaster } in $\frac{1}{4}$ Paqueten.
Feinen Cigarren-Rauch-Tabak }
Barinas und Portorico in Rollen,
Kautabak (Prümchen) und
Schnupftabake in allen Gattungen
empfehlen
F. W. Obermann,
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

Des kgl. Preuß.
Doctor



Kreis-Physikus
**Koch's
Bonbons**

wirken lösend u. mildernd gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrh ic. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthueden Eigenschaften sehr vorthellhaft von den so oft angepriesenen sogenannten Caramellen, Ottonen, Pâte pectorale ic., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons werden in länglichen Schachteln à 10 Ngr. und 5 Ngr. in allen Städten Deutschlands verkauft; für Leipzig befindet sich das **alleinige Depot** bei **Heinrich Ortelli, Thomasgäßchen.**



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei **E. Eilebein, Conditorei in der Centralhalle.**

| | | |
|---|---------------------------------------|---------------------------|
| 1 Schachtel 2 1/2 Ngr. | Dr. Gräfsche Brustbonbons, | 1 Schachtel 2 1/2 Ngr. |
| empfehlen allen an Husten leidenden C. F. Schubert, Brühl Nr. 61. | | |

Schwarzen Johannisbeer-Syrup, das beste Hausmittel gegen Husten, die Flasche 5 Ngr., so wie Syrup capillairo von frischen Kräutern empfiehlt die Conditorei von **Heinrich Ortelli, Thomasgäßchen Nr. 9.**

Amerikanische Chocolate,
7 1/2 für 1 Ngr., 1 1/2 für 5 Ngr., empfiehlt als etwas ganz Besonderes **Ernst Meyer, Dresdner Straße Nr. 64.**

Frische Whitstable- u. Nativ-Plustern,
fetten geräuch. Rheinlachs
erhielt wieder neue Zufendung und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Gänseleber in Gelse, portionenweise und in Formen, ist zu haben **Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.**

Milch- und Sahneverkauf.

Dem geehrten Publicum zur Anzeige, daß von morgen an täglich des Morgens frische Milch und Sahne vom Gute Nr. 8 zu Holzhausen zum Verkaufe kommt. Stand des Milchwagens: Neumarkt bei der Feuerkugel. Der Besitzer macht es sich zur besondern Pflicht, nur gute Waare zu liefern.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, wo möglich mit Garten, in der innern Vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises bittet man abzugeben bei dem Goldarbeiter Herrn Th. Zieger, **Thomaskirchhof Nr. 15.**

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank nebst einigem Tischlerwerkzeug. Adressen bittet man **Raundörfchen Nr. 1006, 1 Treppe** niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein zweispänniger Küstwagen, eiserne oder Holz-Achsen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek **1800 Ngr.** sofort disponibel. **Adv. Scheidbauer, Klostersgasse Nr. 14.**

Offene Stelle.

Für ein **bedeutendes Fabrikgeschäft** des nördlichen Böhmens wird zum sofortigen Antritt — spätestens Anfang März — unter annehmbaren Bedingungen ein **Commis** in gesetzten Jahren gesucht, der wo möglich schon in Fabrikgeschäften gearbeitet und einige Kenntnisse vom Sarngeschäft hat, und der einen Theil der Bücher und der Correspondenz zu führen haben würde. Hierauf bezügliche Offerten bittet man franco an Herrn **G. Schloffer** in Leipzig, **Salomonstraße Nr. 3**, zu adressiren, der auch gern erbötig sein wird, auf mündliche Anfragen in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein **Bursche** von 14 bis 15 Jahren, am liebsten ein solcher, der Ostern d. Jahres die Schule verläßt, welcher von ordentlichen Aeltern ist und Lust zur Schreibeerei hat, dazu aber auch die Fähigkeiten besitzt, wird zu Mitte oder Ende nächsten Monats gesucht. Anmeldungen mit Vorzeigung der Handschrift können geschehen im **Lotterie-Geschäft** von

Theodor Brauer, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Gesucht wird ein junger Mensch von angenehmem Aeußern, welcher bereits in einem kaufmännischen Geschäft als Verkäufer thätig war und mit guten Attesten und besten Empfehlungen versehen ist. Nur Solche wollen sich melden in dem **Möbel-Magazin** in **Stieglitzens Hof.**

Gesucht wird ein **Kutscher**, welcher mit guten Attesten versehen und ein vorzüglicher **Pferdewärter** sein muß, im **Möbel-Magazin** in **Stieglitzens Hof.**

Gesucht wird ein **Tischler**, der gut polirt, **Dresdener Straße Nr. 55, im Hofe** parterre.

Gesucht wird ein **Bursche** von 14—15 Jahren zu leichter **Fabrikarbeit** **Mühlgasse Nr. 10.**

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Mechanikus** zu werden, kann sich melden bei **E. A. Hübner, Querstraße Nr. 29.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein **Knabe**, welcher Lust hat das **Schneiderhandwerk** zu erlernen, kann sich melden **Grimm. Straße 2** beim **Schneidermeister Thiem.**

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Gelbgießer** zu werden, kann sich melden bei **Carl Warnecke, Reichel's Garten** im **Mittelhof.**

Gesucht

wird sofort ein **Mädchen** lange **Straße Nr. 13** parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine **Kindermuhme.** Zu erfragen **Kaufhalle, 1 Treppe B.**

Für **Küchen- und Hausarbeit** wird ein gut empfohlenes **Mädchen** zum Dienstantritt am 1. März auf dem **Gute Nr. 29** in **Plagwitz** gesucht.

Ein **Bursche**, der schon hier in **Condition** war, sucht als **Schreiber** oder **Kellnerbursche** ein **Unterkommen.** Zu erfahren in der **Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.**

Eine **Frau** wünscht **schwere und feine Wäsche** zu waschen und zu **platten** und dabei gut und billig, auch schnell die **geehrten Kunden** zu bedienen. Das Nähere **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 128**, beim **Wirth** zu erfragen.

Ein **anständiges Mädchen** wünscht bei ganz bescheidenen Ansprüchen die **Führung eines Haushalts** zu übernehmen **Rosenthalgasse 9, 1 Tr.**

Ein **junges Mädchen** aus **Thüringen**, welches im **Nähen** und **Stricken** geübt ist, wünscht eine **Stelle** als **Jungemagd** oder zur **Beaufsichtigung einiger Kinder.** Zu erfragen **Tauchauer Straße Nr. 1, 1 Treppe** links.

Gesucht wird ein **mittles Familienlogis** für **pünctlich zahlende Leute** in der **Universitätsstraße** oder am **Neumarkt.** Adressen abzugeben beim Herrn **Ernst Wagner, Neumarkt Nr. 38.**

Gesucht wird von einem **soliden Mädchen** 1 **Stübchen** ohne **Bett.** Adressen bittet man abzugeben **Raundörfchen 18** part.

Meslogis = Besuch.

Für zwei Herren, die zum Einkaufe die Leipziger Messe besuchen, wird ein Zimmer, jedoch nicht über 2 Treppen hoch, mit freundlicher Aussicht, wenn auch an der Promenade gelegen, wo möglichst in der Nähe des Brühls, auf 10 bis 12 Tage zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Th. Brauer, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Verpachtung.

Eine Viertelstunde von Dresden, sehr vortheilhaft gelegen, ist eine von Einheimischen und Fremden vielbesuchte Restauration mit Mobilien von jetzt an anderweit auf 3 oder 6 Jahre nach einander zu verpachten. Zur vortheilhafteren Benützung des Pächters können auch sämmtlich vorhandene Sommerlocalitäten mit übergeben werden. Die Uebergabe geschieht den 1. Mai d. Jahres. Alles Nähere mündlich oder portofrei bei Herrn

C. Berger, Klempnermeister in Dresden.

Zu vermieten

zu Michaelis eine zweite Etage auf dem Neumarkt, enthaltend 6 Stuben, 3 Schlafzimmer, Vorfaal nebst Zubehör. Näheres Köpplatz Nr. 12 im Gartengebäude.

Ein Gewölbe mit Schreibstube in der Mitte der Reichsstraße ist von Ostern d. J. ab zu vermieten durch **Dr. Prase.**


Zu vermieten ist ein Stube und Kammer. Eisenstraße Nr. 6 parterre Näheres.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus, meßfrei, an einen oder zwei Herren, Neumarkt 13, 2 Tr.

Reudnitzer Straße Nr. 13, 2 Treppen ist eine Schlafstelle zu vermieten.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 59, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppe hoch vorn heraus.

 Das große anatomische Museum in Weil's Rheinischer Restauration, welches über 200 Wachspräparate enthält, ist täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr, Dienstags u. Freitags von 6-9 Uhr für Damen. Entrée à Person 5 $\frac{1}{2}$. Dugend Billets 1 $\frac{1}{2}$. **A. Pränscher.**

Kopelent's neue Ausstellung der Schnellreise durch die fünf Welttheile und Menschenrassen in 18 sehr sehenswerthen Abtheilungen wird unwiderruflich am Sonntag den 27. geschlossen, und ist nur bis dahin täglich von 10-9 auf der alten Waage zu sehen.

Centralhalle. Montag 7 Uhr. **Arnold Schneider.**

Reichszenring. Heute Abendvergnügen in Geißler's Salon.

Bonorand.

Heute Sonntag den 20. Februar

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert von L. Pohle.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Insel Buen Retiro.

Die Eisbahn auf dem Schimmel'schen Teiche ist gut und sicher zu befahren. **Witwe Köhler.**

Insel Buen Retiro.

Zu der jetzigen Eisbahn ladet zu gutem Kaffee, dellicaten Pfannkuchen, einem feinen Glas Grog, so wie zu einem Töpfchen ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein **W. Thieme.**

Die Schlittenbahn nach Taucha ist ausgezeichnet und empfiehlt sich deshalb das Gasthaus zum goldenen Löwen. **Ed. Schneider.**

Hotel de Prusse.

Heute Sonntag den 20. Februar

Concert von Fr. Niede.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 Ngr.

Das Nähere besagen die Programme.

Hôtel de Prusse.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert wird à la carte gespeist.

Es ladet ergebenst ein

W. Friedemann.

Heute und morgen

ODEON. Concert u. Ballmusik.

Anfang heute 3 Uhr.

C. Fölk.

Heute Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Heute Sonntag

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

D. Musikchor v. **W. Wend.**

Leipziger Salon. Heute Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Anfang 4 Uhr.

Wittwe C. Wolf.

COLOSSEUM. Heute zu starkbesetzter Concert- u. Tanzmusik von Hauschild, so wie zu guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein **C. Chr. Prager.**

Pariser Salon. Heute Sonntag und Montag Tanzmusik nach Flügel und Geige. Accord 3 $\frac{1}{2}$.

Gothischer Saal. Heute und morgen Tanzmusik. Accord 3 $\frac{1}{2}$.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert.

Anfang 3 Uhr.

W. Herfurth.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei ich mit Pfannkuchen, Fladen und andern Kaffeebrühen, warmen, kalten Speisen und Getränken, vorzüglichem Bierem bestens aufwarten werde. **C. Martin.**

Gerhards Garten. Heute 6 Uhr. C. Schirmer.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr fünftes Kränzchen Sonnabend den 26. Februar in den Sälen der Centralhalle und sind die Billets in Empfang zu nehmen bei Herrn Leichsenring, Salzgäßchen Nr. 1. Der Vorstand.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

Concert und Ball-Musik.

Anfang 5 Uhr.

G. S. Reusch.

Peterschießgraben. Heute Tanzmusik, wobei mit Speck- und Kaffeekuchen aufwarten wird **A. Wegel.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

E. Starcke.

Die Schlittenbahn nach Stöttteritz

ist sehr gut,

sämmtliche Localitäten gut geheizt und empfehle Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensfülle, Spritz- und div. Kaffeekuchen, ff. Baiarisches von Kurz ic. und Abends warme Speisen. Das Concert von Hauschild, 2 Uhr Anfang. **Schulze.**

*** Die Schlittenbahn nach Connewitz ist ganz gut. ***

☞ Die Schlittenbahn nach Zweinaundorf ist gut. ☞

Es ladet ergebenst ein

J. Brabant.

Mariabrunnen. Heute Sonntag Fladen, so wie täglich div. Kaffeekuchen, Spritz- und Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- und Aprikosensfülle, guter Kaffee, feiner Grog, ff. Baiarisches und Lagerbier, wozu ergebenst einladet
☞ Sämmtliche Localitäten sind gut geheizt. ☞ **M. Kraft.**

☞ Gasthof zum Helm in Cunitzsch. ☞

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

ff. Vanille-Eis à Portion 2 $\frac{1}{2}$, Eisbaisers à Stück 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, feine Tafelbäckerei das Stück 3 $\frac{1}{2}$ täglich vorrätig im **Café restaurant**, Gewandgäßchen Nr. 5.

Morgen Schlachtfest nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **Eleon. Paul** im Rosentanz.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Jummel**, Petersstr. Nr. 1, im Keller.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau in der Döllniger Gofenstube im Heilbrunnen. Gofe und Leisniger Lagerbier sind fein. **A. Draue**, gen. **Guttenberg.**

Morgen d. 21. Febr. ladet früh zu Speckkuchen höflichst ein **C. F. Schag**, Ritterstraße Nr. 44.

Rübner's Salon in Neuschönefeld. Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesang-Vorträge in verschiedenen Costüms von **C. Oberländer**. Anfang 6 Uhr. Nach der Unterhaltung Tanz.

Gasthof zu Probstheida.

Heute Sonntag den 20. Februar ladet zum **Fasnachts-schmause**, wobei ich mit einer Auswahl warmer Speisen und Getränke, so wie verschiedener Kaffeekuchen bestens aufwarten werde, ergebenst ein **C. F. Quellmalz.**
NB. Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet.

☞ **Klein-Zschocher.** ☞
☞ Heute große Schlittenfahrt, Concert u. ein fideles Tänzchen, wozu einladet d. Musikchor.

Bei dem heute angekündigten Concert werde ich meinen werthen Gästen mit Kaffee, frischen Pfannkuchen und einem feinen Töpfchen Lagerbier aufwarten, wozu ich ergebenst einlade. Klein-Zschocher, den 20. Febr. 1853. **C. Theuerkorn.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee, Pfannkuchen und anderen Kuchen, so wie zu div. Sorten Bier u. Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.

Heute Sonntag den 20. Februar

Concert in Zöbiger,
wozu ergebenst einladet **W. Senf.**
Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet.

Brandbäckerei. Heute ladet zu Fladen, Pfannkuchen mit feiner Fülle und anderen Sorten Kaffeeuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch **E. Sentschel.**

Thonberg.

Zu frischen Pfannkuchen mit verschiedener feiner Fülle, feinem Kaffee, kalten und warmen Speisen, nebst feinem Söbnerstädter Felsenkeller-Lagerbier ladet höflichst ein **J. F. Meister.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zu Fladen, Pfannkuchen und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen u. morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein NB. Die Schlittenbahn ist sehr gut. **S. Söhne.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute selbstgebackene Pfannkuchen mit div. Fülle. Die Gose ist fein, wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**
NB. Heute starkbesetzte Tanzmusik.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle.
NB. Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet.
Morgen Montag Schlachtfest. **A. Seyser.**

Plagwitz.

Heute zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, so wie zu div. warmen und kalten Getränken ladet ergebenst ein **Düngefeld.**

Drei Mohren.

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen mit verschiedener Fülle freundlichst ein **Debisch.**

Gosenthal.

Heute Sonntag Pfannkuchen und delicates Kaffee.
NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik. **C. Bartmann.**

Heute zum Fachtachtschmaus

ladet ich meine Freunde und Bekannte ganz ergebenst ein
Friedrich Reinhardt, Mühlshenke zu Knauthain.

Heute den 20. Februar

ladet zum Karpfenschmaus ergebenst ein
Marktstädt. **F. A. Schwabe, zur „Stadt Weimar.“**

Hôtel de Saxe.

Heute Abend eine Auswahl warmer und kalter Speisen, das schönste bayerische Bier, à Töpfchen 15 S., Döllnitzer Gose à 2 1/2 S.
Um gütigen Besuch bittet **W. Roefiger.**

Restauration zum Wintergarten. Heute Nürnberger Vockbier.

Geißler's Salon. Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speck- u. Pfannkuchen ergebenst ein **d. D.**

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein
S. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Restauration in Eschmann's Hause. Heute früh Speckkuchen, morgen Schlachtfest, dazu ladet ein **E. F. Schulze.**

Morgen ladet ich zum Schlachtfest ergebenst ein
J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute früh 10 1/2 Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst einladet **C. S. Kämpf, kl. Fleischergasse, rother Krebs.**

Heute früh von 10 1/2 Uhr an Speckkuchen bei **J. S. Naack, große Fleischergasse.**

Heute früh 1/2 11 Uhr Speckkuchen und Knickbein bei **C. F. Feller, gr. Fleischergasse Nr. 6.**

Heute früh Speckkuchen bei **Adolph Pfau, Reichsstraße Nr. 38.**

Heute Sonntag frische Pfannkuchen, so wie morgen Abend Beefsteaks bei **F. Senf, Königsplatz.**

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen und Bscheppliner Lagerbier höflichst ein **Jacob's Restauration in Reichel's Garten.**

Heute von 1/2 11 Uhr an frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet **F. W. John, Gerberstraße Nr. 46.**

Verloren wurde am 18. Februar Abends eine schwarze Jacke (hellblau gefüttert) auf der Ritterstraße oder im Brühl. Gegen Belohnung abzugeben Theaterplatz, weiße Taube, bei Harnisch.

Verloren wurde Sonnabend den 19. d. M. Vormittags von der Chausseestraße Nr. 23 E in Reudnitz bis am Markt ein feines Batisttaschentuch mit Spigen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben an obige Adresse in Reudnitz, 1 Treppe.

Verloren wurde in der Nähe der Post ein Paket in Pappe, sign. HB. L., enthaltend Papiere ohne Werth. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 24, 4 Treppen.

Verloren. Es ist in diesen Tagen ein goldner Ring mit Goldplättchen verloren worden.

Der Finder wird gebeten, denselben Petersstraße Nr. 26 bei Klinger gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren gegangen ist ein Dienstbuch, Inhaberin desselben Marie Sophie Schröder aus Zeitz. Abzugeben bei Herrn Oberläuter, Ddeon geradeüber, gegen Belohnung.

2 Thaler Belohnung. Ein breites goldnes Glieder-Armband ist am 18. Februar Abends auf dem Wege vom Hofplatz zum Theater oder in letzterem verloren worden. Gegen obige Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 19 parterre links.

Gefunden wurden im Gasthofs zu Connewitz vier kleine Schlüssel, ein Feuerzeug, ein Taschenmesser, ein Korkzieher und einige Neugroschen Geld, welche Gegenstände sämtlich von vier Herren zurückgelassen wurden und daselbst wieder abzuholen sind.

Der Schuhmachermeister Kunze in Damsa möchte doch die Sache abgeben an die Schneider-Innung in Taucha, was mein Bruder im Jahre 1848 dargeliehen hat. **W. Fiedler.**

Die Berlinerin, welche mehrmals einen hier fremden Herrn vergebens in seiner Wohnung zu treffen suchte, wird dringend gebeten, ihm Adresse oder Stunde eines Besuchs mit der Post mitzutheilen. **1-8.**

Ida — Grüße von E. H.

Notiz für H.....

In neuerer Zeit sollen nämlich einige Presssteine im obern Brühle mit Wolfer von starken Federn und Saubaaren belegt werden.

Mein Herr ich verstehe Sie nicht, bitte, bitte schreiben Sie mir!

Durch: Bruch.

Der gerade Weg der beste —
denn was helfen schräge, winkliche und schiefe Ansichten.
Einer der's versteht.

Auguste Mejer gratuliren zu ihrem dritten Wiegenfeste
J. W. W. W. A. C.

Dankfagung.

Der löbl. Stellmacher-Zunft hier sagen wir hiermit unsern verbindlichsten Dank für die 3 Neugroschen, welche sie zur Unterstützung des 71jährigen blinden Stellmachersgehilfen aus Johannsgeorgenstadt mit beigetragen haben.

Sämmtliche Stellmacher

aus der Wagenbauanstalt der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.

Für das mir am Donnerstag Abend dargebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank
M. P.

Dem Verdienste seine Krone.

Nicht umhin kann ich, dem würdigen Herrn Dr. **Scheibe** in Stötteritz für das unermüdete Bestreben um Entfernung des Uebels bei der gefährlichen Augenentzündung meiner Kinder nebst Frau meinen wärmsten Dank öffentlich darzubringen. Namentlich wurde meine Frau dadurch am linken Auge sehr hartnäckig heimgesucht, so daß es in Gefahr schwebte, für immer verloren zu gehen; aber durch die geschickte Kunst und überaus lobenswerthe Behandlung des Herrn Dr. **Scheibe** gelang es schnell, sowohl meine Kinder als auch meine Frau wieder in einem gesunden Zustande zu erblicken. Mein sehnlichster Wunsch ist dieser: daß Gott diesen höchst humanen und uneigennütigen Mann noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit leben lasse und ihn auf allen Wegen mit seinem Segen begleiten möge.

Straßenhäuser am Thonberge, den 20. Februar 1853.
C. D. Schulze, 1. Lehrer.

Für die unglückliche **Leubert** ging mir ferner zu: Dr. M. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Focke 1 $\frac{1}{2}$, S. & Co. 1 $\frac{1}{2}$, D. 5 $\frac{1}{2}$, F. L. 1 $\frac{1}{2}$, ungen. 15 $\frac{1}{2}$, B. & C. 1 $\frac{1}{2}$, W. R. 1 $\frac{1}{2}$, Ww. Holzberger 5 $\frac{1}{2}$, Emilie G. Ed. A. H. 12 $\frac{1}{2}$, D. B. 2 $\frac{1}{2}$, Hartmann 10 $\frac{1}{2}$, J. H. 10 $\frac{1}{2}$, Siegel L. G. 1 $\frac{1}{2}$, R. B. 20 $\frac{1}{2}$, L. R. 10 $\frac{1}{2}$, Sammlung unter 8 Gästen 27 $\frac{1}{2}$, Familie H. 15 $\frac{1}{2}$, H. F. 5 $\frac{1}{2}$, B. L. 5 $\frac{1}{2}$, Δ 1 $\frac{1}{2}$, S. 10 $\frac{1}{2}$, Dienstmädchen v. Hoppenberg 10 $\frac{1}{2}$, H. P. 15 $\frac{1}{2}$, D. 1 $\frac{1}{2}$ Pack., J. C. R. 4 $\frac{1}{2}$, E. H. W. 1 $\frac{1}{2}$, S. 10 $\frac{1}{2}$, L. 5 $\frac{1}{2}$, G. S. 5 $\frac{1}{2}$, D. B. 5 $\frac{1}{2}$, E. 5 $\frac{1}{2}$, Wwe. B. 10 $\frac{1}{2}$, ungen. 5 $\frac{1}{2}$, vom Tabak-Club 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, D. M. — r. 1 $\frac{1}{2}$, G. A. 3. 10 $\frac{1}{2}$, Dienstpersonal Hotel de Pologne 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, L. 1 $\frac{1}{2}$, G. W. 1 $\frac{1}{2}$, R. B. A. P. 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, Dr. W. 15 $\frac{1}{2}$, Marie 1 $\frac{1}{2}$, Helene 20 $\frac{1}{2}$, A. & B. 10 $\frac{1}{2}$, S. 10 $\frac{1}{2}$, Mad. Rudolph 10 $\frac{1}{2}$, Mad. L. 1 $\frac{1}{2}$, Ap. 10 $\frac{1}{2}$, E. P. 20 $\frac{1}{2}$, S. 15 $\frac{1}{2}$, ungen. 5 $\frac{1}{2}$, F. R. 20 $\frac{1}{2}$, E. W. L. 10 $\frac{1}{2}$, v. S. aus Dschak 1 $\frac{1}{2}$, D. S. 1 $\frac{1}{2}$, v. R. in Mölbis 2 $\frac{1}{2}$, v. E. 15 $\frac{1}{2}$, L. 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, Lorenz 15 $\frac{1}{2}$, W. R. 2 $\frac{1}{2}$, Di 1 $\frac{1}{2}$, B. 7 $\frac{1}{2}$, Karoline B. 20 $\frac{1}{2}$, J. H. 1 $\frac{1}{2}$, L. g. W. 1 $\frac{1}{2}$, Frau B. aus Zweinaundorf 1 $\frac{1}{2}$, M. L. 10 $\frac{1}{2}$, J. A. L. 15 $\frac{1}{2}$, H. E. v. B. 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, von Herzen 2 $\frac{1}{2}$ (incl. 1 Schlesw.-Holstein. E.-B.), Mathilde 15 $\frac{1}{2}$, Dr. H. 15 $\frac{1}{2}$, W.

in E. 15 $\frac{1}{2}$, F. W. 15 $\frac{1}{2}$, W. S. 1 $\frac{1}{2}$, „Gott schenke uns Gesundheit, des Himmels edelste Gabe“ A. D. 1 $\frac{1}{2}$, H. E. 10 $\frac{1}{2}$, ungen. 15 $\frac{1}{2}$, ungen. 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, E. H. 12. 10 $\frac{1}{2}$, E. A. 1 $\frac{1}{2}$, Sammlung durch H. M. 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, Major v. Penz 3 $\frac{1}{2}$, Kr. 15 $\frac{1}{2}$, B. 12 $\frac{1}{2}$, Thetla B. — j 10 $\frac{1}{2}$, Geschw. B. — r 5 $\frac{1}{2}$, E. 1 $\frac{1}{2}$, B. 2 $\frac{1}{2}$, Sammlung von E. H. 26 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, aus Warmbergigkeit 1 $\frac{1}{2}$, von N. N. in W. 1 $\frac{1}{2}$, Buchdruckerei von F. A. B. 2 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$, Geschw. Einhorn 25 $\frac{1}{2}$, W. Einhorn 1 $\frac{1}{2}$, N. 10 $\frac{1}{2}$, Minna und Lorchen 5 $\frac{1}{2}$, L. B. F. A. 5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, E. L. J. 5 $\frac{1}{2}$, J. C. H. 15 $\frac{1}{2}$, G. R. 1 $\frac{1}{2}$, Constantin 10 $\frac{1}{2}$, R. B. 10 $\frac{1}{2}$, Schladiß 5 $\frac{1}{2}$, F. 10 $\frac{1}{2}$, E. & A. Schmidt 5 $\frac{1}{2}$, J. F. Bauer 1 $\frac{1}{2}$, Kr. 10. 10 $\frac{1}{2}$, Harre auf Gott 1 $\frac{1}{2}$; in Summa **III** $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$.

Nach so eben eingegangener Nachricht geht die Heilung der Unglücklichen, wenn auch unter vielen Schmerzen, doch recht merklich von Statten.

Zur Annahme von anderweitigen Unterstützungen bin ich stets bereit.
Leipzig, den 19. Februar 1853.

Gottlob Müller, Expeditur, Stadt Dresden.

Druckfehler. In gestriger Annonce muß es heißen: L. B. 4 fl. rhein., nicht 4 $\frac{1}{2}$.

Rettungshaus zu Oppach.

Zu Errichtung eines Rettungshauses in Oppach (Oberlausitz) nimmt milde Beiträge an Adv. **Saynel**, Katharinenstr. 26.

Dank. Allen den lieben Freunden und Bekannten, welche mir die Beerdigung der zwei verunglückten Kinder meines Schwagers **August Schnabel** möglich machen halfen, fühle ich mich zum wärmsten Danke verpflichtet. Sie sowohl, als insbesondere der Herr Mag. **Kritz** durch seine am Grabe so trostreich gesprochenen Worte, haben mir diese traurige Pflicht mit echt christlichem Sinne erleichtert.
Friedrich Carl Lamprecht.

Verlobungs-Anzeige.

Elisabeth Weitzhaus.
Carl Säbler.

Hamburg, den 13. Februar 1853.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem Knaben schwer aber glücklich entbunden.
Leipzig, den 19. Februar 1853.

August Böttcher.

Am 16. d. M. starb unser geliebter Sohn, **Friedr. Anton Streffer** in Niedertrebra bei Sulza. Darmentzündung brach die kräftige Blüthe im 18. Lebensjahre.
Leipzig, 19. Februar 1853.

Heinr. Streffer und Frau.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Se. königl. Hoheit der Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin nebst Gemahlin und Gefolge, v. Weimar, großer Blumenberg.
Arnold, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.
Brüchter, Kfm. v. Prag, Hotel de Russie.
Breschel, Kfm. v. Magdeburg, und
Bloch, Kfm. v. Eckenfoden, Stadt Wien.
Brumme, Schlosserstr. v. Ehrenberg, schw. Kreuz.
Brückner, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.
Bähr, Kfm. v. Erfurt, Elephant.
Gieß, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
Dieze, Kfm. v. Pommern, Hotel de Pologne.
Dornach, Fa'r. v. Dornlin, schwarzes Kreuz.
Enke, Def. v. Pausa, schwarzes Kreuz.
Eberhardt, Def. v. Altleben, Palmbaum.
Förster, Schachtstr. v. Königstein, g. Sieb.
Gumperts, Kfm. v. Manchester, Hotel de Bav.
Gottmann, Maler v. Wismar, schwarzes Kreuz.
Heimendahl, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
Hirschberg, Kfm. v. Frankfurt a. M., H. de Russie.
Henn, Kfm. v. Weimar, Kranich.
Hildebrandt, Amtm. v. Gorbula, St. Gotha.

Heilmann, Gerber v. Falkenhain, Stadt Riesa.
Hahn, Mühlbes. v. Breitenbach, St. Nürnberg.
Hübner, Kfm. v. Kippingen, grüner Baum.
Kurz, Frau v. Berlin, Stadt Rom.
Kurz, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Kallmeyer, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Liebschütz, Kfm. v. Hannover, Stadt Gotha.
Löwenthal, Kfm. v. Hamburg,
Lünneschloß, Kfm. v. Berlin, und
zur Lippe, Graf, Kfm. v. Leichnitz, H. de Bav.
Matthäi, Senator v. Gotha, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Matthes, Kunsth. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Milek, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.
Nathiesen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Mantler, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Müller, Kfm. v. Giftenberg, und
Meier, Gerber v. Tüttlingen, schw. Kreuz.
Meier, Kfm. v. Meß, Hotel de Pologne.
Nierbauer, Kfm. v. Callenberg, goldner Hahn.
Opstein, Kfm. v. Königsberg, Stadt Breslau.
Opelt, Finanzsecretär v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Pacius, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.

Reitsche, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Rögnier, Part. v. Landshut, Hotel de Pologne.
Ramsthal, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Renz, Gerber v. Tüttlingen, schwarzes Kreuz.
Schmidt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
v. Sell, Hofmarschall v. Schwerin, gr. Bimdg.
Stein, Kfm. v. Frankfurt a. M., Stadt Rom.
Schröck, Kfm. v. Grefeld, Hainstraße 2.
Salomon, Kfm. v. Mainz, Kranich.
Simon, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Schneider, Def. v. Bornitz, und
Schrempel, Fabr. v. Stolpen, schw. Kreuz.
Schwab, Kfm. v. Marktbreit, goldnes Sieb.
Schade, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
Tischer, Adv., D., und
Tischer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Türk, Fabr. v. Lüdenscheid, Hotel de Pologne.
Thiele, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Vetter, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Winnenberg, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumeub.
Werner, Amtm. v. Bernsdorf, und
Winkler, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Zidert, Bürgerstr. v. Altleben, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Saynel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.